



Weissach

Drucksachen-Nr.

21/187

Bearbeitendes Amt:

Ortsbauamt

Sachbearbeiter: Frau Hinz

Aktenzeichen: 656.2

Sanierung der Bergstraße

- Beschluss über die Kostenentwicklung zur Herstellung des Brunnens

Beratungsfolge

11.10.2021	Technischer Ausschuss	Beschlussfassung	öffentlich
------------	-----------------------	------------------	------------

Beschlussvorschlag

Beschluss nach Beratung.

Weissach, den 23.09.2021

Daniel Töpfer, Bürgermeister

Sachverhalt

Mit Fortschreiten der Sanierungsmaßnahme in der Bergstraße in Flacht wurde auch die Planung zur Errichtung des Brunnens ausgearbeitet. Die Rahmenbedingungen hierfür wurden durch den Technischen Ausschuss in seiner Sitzung am 19.04.2021 mit Drucksachen-Nr. 21/081 festgelegt.

Der bisher am Standort vorhandene Brunnen wird sowohl in technischer Hinsicht als auch durch einen neuen Aufbau ersetzt. Die Wasserzufuhr wird erneuert, um den von einer Quelle gespeisten Brunnen in der „Brunnensaison“ ab Mai bis Oktober durchgängig nutzen zu können, auch wenn der Grundwasserspiegel sinkt und dies grundsätzlich nicht zulässt. Neben der Frischwasserzufuhr zum Betrieb des Brunnens wird ein Wasserkreislauf durch eine Zisterne vorgehalten, um möglichst sparsam mit dem kostbaren Gut Wasser umzugehen. Um dies zu betreiben wird ein Stromanschluss benötigt, der Schaltkasten wird im Waschhausgässle vorgesehen. Der Brunnenaufbau wird aus Muschelkalkstein mit drei Becken gestaltet und zur Aufwertung der Aufenthaltsqualität der Fläche um eine Sitzgelegenheit ergänzt.

Die Gesamtkosten der Neugestaltung des Brunnens wurden zum Baubeschluss in der Sitzung am 19.04.2021 auf rund 63.000 € (brutto inkl. Nebenkosten) geschätzt. Nach der Vorplanung und Beschlussfassung auf der Grundlage der Kostenschätzung wurden Angebote zur Ausführung der Arbeiten eingeholt.

Die Cortenstahlbank des Typs „Leipzig“ mit einer Sitzauflage in Hartholz wurde entsprechend der Schätzung zu einem Bruttopreis i.H.v. 1.870 € angeboten, beschafft und steht für den Einbau zur Verfügung. Diese gute Erfahrung konnte für die Gewerke am Brunnen, die Brunnentechnik und den Brunnenaufbau leider nicht fortgesetzt werden. Bei einer derzeit guten Auftragslage gestaltete es sich schwer, überhaupt geeignete Büros zur Planung der Brunnentechnik und Ausführung der Arbeiten samt Produktion der Natursteinbecken zu gewinnen. Von mehreren angefragten Fachfirmen wurde lediglich ein Angebot abgegeben, alle Weiteren haben aus Kapazitätsgründen kein Angebot abgegeben.

Nun können die bisher anhand von Erfahrungswerten geschätzten Kosten durch die angebotenen Preise konkretisiert werden. Es ergeben sich deutliche Kostensteigerungen. Neben den derzeit vorhandenen Materialwertsteigerungen aufgrund der Corona-Pandemie und daraus resultierender Materialverknappung ist die Auslastung der Fachfirmen ein Grund für die festzustellenden Kostensteigerungen. Die Einzelpositionen können der folgenden Tabelle entnommen werden.

	Kostenschätzung	Kostenberechnung
Natursteinbrunnen Muschel-Kalkstein	10.000 €	8.000 €
Zisterne mit Zugangsschacht	6.000 €	10.500 €
Technikschacht	7.500 €	12.000 €
Stromanschluss	3.800 €	2.950 €
Schaltkasten und Schaltgerät	2.500 €	6.500 €
Materialkosten Wassertechnik	2.000 €	8.500 €
Pflasterbelag	6.000 €	6.000 €
Sitzbank „Leipzig“ Cortenstahl	1.500 €	1.870 €
Baunebenkosten	13.700 €	16.100 €
Zwischensumme	53.000 €	72.420 €
19 % Mehrwertsteuer	10.070 €	13.760 €
Summe Baukosten (brutto inkl. Nebenkosten)	63.070 €	86.180 €

Im Haushaltsplan sind für diese Maßnahme unter dem Produktsachkonto 54.10.0000 - 78730000.6007 „Sanierung Bergstraße“ ursprünglich 25.000 € eingestellt, die mit Beschluss am 19.04.2021 um eine überplanmäßige Ausgabe um 30.000 € erhöht wurden. Die Kosten der Pflasterung der öffentlichen Fläche mit ca. 6.000 € wurden bereits bei den Baukosten der Sanierung der Bergstraße berücksichtigt und in diesem Rahmen zur Verfügung gestellt, die Neuanschaffung der Sitzgelegenheit wird über das Produktsachkonto 54.10.0000 - 78730000.6010 abgedeckt. Bei einer Beauftragung der erhaltenen Angebote zur Herstellung des Brunnens ergibt sich ein Finanzierungsdefizit i.H.v. rund 22.000 €.

Aufgrund der desolaten Haushaltssituation gilt es nach der dargestellten Kostensteigerung für die Errichtung eines Brunnens erneut das Bewusstsein zu schärfen und zu diskutieren, inwieweit Mittel für freiwillige Aufgaben der Gemeinde investiert werden sollen. Die Verwaltung plädiert weiterhin zu einem sparsamen Umgang und daher zu einer kostengünstigeren alternativen Ausführung zur Gestaltung des Platzes. Die Gesamtkosten i.H.v. über 86.000 € stehen nicht im Verhältnis zum Nutzen und der Bedeutung des Brunnensstandortes, der in einer Nebenstraße nicht den Charakter eines Ortsplatzes entfalten kann. Daher sieht die Verwaltung die Herstellung des Brunnens -insbesondere aufgrund der Kostensteigerung- als kritisch und es wird angeregt nochmals in die Diskussion einzusteigen.

Eine Vergabe der Brunnentechnik und des Brunnenaufbaus an die ausführenden Firmen erfolgt nach der Diskussion im Gremium und einem erneuten Baubeschluss auf Grundlage der Kostensteigerung.
